

Stadt Vetschau/Spreewald

Antrag öffentlich	Vorlage-Nr.:	A- B90/Grüne, CDU, Die Linke, SPD, WGO- StVV-362-17			
	AZ:	B90/Grüne, CDU, Die Linke, SPD, WGO			
	Datum:	06.03.2017			
	Verfasser:	Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen			
Beratungsfolge		Anw.	Dafür	Dag.	Enth.
16.03.2017 Stadtverordnetenversammlung Vetschau/Spreewald					
Betreff Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen: Appell an Wasser- und Abwasserzweckverband Calau					

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung Vetschau/Spreewald appelliert an den Wasser- und Abwasserzweckverband Calau (WAC), im Zuge der Straßenbaumaßnahme die Grundstücke in der Vetschauer Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße an die zentrale Abwasserentsorgung anzuschließen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, sich für den Bau eines Abwasserkanals beim WAC einzusetzen.

Beschlussbegründung:

Viele Grundstücke haben eine unzureichende Sammelgrube bzw. Klärgrube mit Einleitung des geklärten Restwassers in den vorhandenen Regenwasserkanal. Die Genehmigung hierfür stammt noch aus der DDR-Zeit. Mit der Erfassung von 1996 sollte das auch dem WAC bekannt sein.

Die Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße liegt zentral in der Stadt und in geringer Entfernung zur Kläranlage. Der Straßenzug zwischen Schönebecker- und Thälmannstraße ist der einzige in diesem Bereich, der nicht an einen Abwasseranschluss angeschlossen ist.

Die Grundstückseigentümer haben fest damit gerechnet, dass mit dem lange anstehenden Straßenneubau endlich das Abwasserproblem gelöst wird. Sie haben also ein großes Interesse an der Verbesserung des Umweltschutzes durch Anschluss an einen Abwasserkanal.

Die Anwohner müssen einen Straßenbaubeitrag leisten. Zusätzlich kämen noch Kosten von 5000 bis 10.000 € für eine Biokläranlage dazu.

Einige Grundstücke sind so gebaut, dass die Errichtung von Biokläranlagen nur schwer möglich wäre.

Die Jahnstraße wird grundsaniert und nur in der Bauphase sein. Ein schmales Zeitfenster. Wenn hier keine Abwasserentsorgung eingebaut wird, kommt das nicht nur einem Schildbürgerstreich gleich, es ist verantwortungslos gegenüber den Anwohnern und führt darüber hinaus zu einer Verschwendung von öffentlichen und privaten Finanzmitteln.

Finanzielle Auswirkungen:

X	NEIN
---	------

B90/Grüne	CDU	Die Linke	SPD	WGO
------------------	------------	------------------	------------	------------